

Betriebswirtschaftslehre 1 / Wirtschaftswissenschaften

Übungsaufgaben Kapitel 3

Unternehmensstrategien und -ziele

Aufgabe 1 – Sachziele und Formalziele:

Grenzen Sie die beiden Begriffe „**Sachziele**“ und „**Formalziele**“ voneinander ab!

Lösung:

- Sachziele:
 -
 -
- Formalziele:
 -
 -
 -

Aufgabe 2 – ökonomisches Prinzip:

Formulieren Sie das **Maximal-, Minimal- und Optimalprinzip!**

Lösung:

- Maximalprinzip:
 -
- Minimalprinzip:
 -
- Optimalprinzip:
 -

Aufgabe 3 – Anwendungsaufgabe ökonomisches Prinzip:

Erläutern Sie die drei Ausprägungen des ökonomischen Prinzips am Beispiel eines Studenten, der sein Studium absolvieren will!
Die entscheidenden Größen sind dabei: Zeitaufwand für Studium, Abschlussnote.

Lösung:

- Maximalprinzip:
 -
- Minimalprinzip:
 -
- Optimalprinzip:
 -

Aufgabe 4 – Produktivität und Wirtschaftlichkeit:

Geben Sie die allgemeinen **Formeln** für die Berechnung der **Produktivität** und der **Wirtschaftlichkeit** an!

Lösung:

Aufgabe 5 – Anwendungsaufgabe Wirtschaftlichkeit:

Eine Kommanditgesellschaft hat im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von 750.000 € und einen Gewinn von 300.000 € erzielt. Berechnen Sie auf Basis dieser Daten die **Wirtschaftlichkeit** des Unternehmens und erläutern Sie was diese Kennziffer aussagt!

Lösung:

Erläuterung:

-

Aufgabe 6 – Anwendungsaufgabe Produktivität und Wirtschaftlichkeit:

Ein Unternehmen, das Konservendosen herstellt, benötigt für die Produktion von 300 Dosen 50 kg Blech, wobei 10% Ausschuss an Blech anfallen. Für eine Dose wird ein Zeitaufwand von 2 Sekunden benötigt.

- a) Berechnen Sie jeweils die **Produktivität** für den **Blech-** und den **Maschineneinsatz!**
- b) Das Unternehmen könnte den Ausschuss auf 4% verringern, wobei gleichzeitig der Zeitaufwand für die Herstellung um 0,2 Sekunden pro Konservendose steigt. Welche **Produktivitäten** würden sich in diesem Fall ergeben?
- c) Was würden Sie dem Geschäftsführer raten, für welche der beiden **Varianten** (aus Aufgabe a oder b) er sich entscheiden soll? Begründen Sie Ihre Meinung!
- d) Der Preis für 1 kg Blech beträgt 1,20 €. Der Verkaufspreis pro Dose beläuft sich auf 0,30 €. Für eine Maschinenstunde werden 90 € veranschlagt. Welche der beiden Alternativen würden Sie dem Geschäftsführer vorschlagen, wenn die Entscheidung auf Basis der **Wirtschaftlichkeit** getroffen werden soll?

Lösung (1):

Teilaufgabe a:

Lösung (2):
Teilaufgabe b:

Lösung (3):

Teilaufgabe c:

-
-

Teilaufgabe d:

-

Aufgabe 7 – Rentabilität:

Geben Sie die **Formel** für die Berechnung der **Rentabilität** an!

Lösung:

Aufgabe 8 – Anwendungsaufgabe Rentabilität:

Ein Unternehmen mit einem Eigenkapital von 150.000 € erzielt einen Gewinn von 35.000 €. Durch eine Erweiterungsinvestition in Höhe von 30.000 € könnte die Verzinsung des insgesamt eingesetzten Kapitals um 8.000 € erhöht werden.

- a) Berechnen Sie die **Gesamtkapitalrentabilität** und die **Eigenkapitalrentabilität** vor der Durchführung der Erweiterungsinvestition!
- b) Berechnen Sie die **Gesamtkapitalrentabilität** und die **Eigenkapitalrentabilität** nach Durchführung der Erweiterungsinvestition, wenn
 1. die Erweiterungsinvestition in voller Höhe unter zinslos bereitgestellter Fördermittel durchgeführt werden könnte!
 2. die Erweiterungsinvestition ausschließlich durch Zuführung von Eigenkapital erfolgen würde!

Lösung (1):

Aufgabenteil a)

Aufgabenteil b.1)

Lösung (2):

Aufgabenteil b.2)

Aufgabe 9 – Anwendungsaufgabe Rentabilität:

Betrachten Sie die zwei weitestgehend vergleichbaren Unternehmen A und B (vgl. Tabelle).

	Unternehmen A	Unternehmen B
Eigenkapital (EK)	1.000 €	3.000 €
Fremdkapital (FK)	2.000 €	---
Fremdkapital- zinsen (FKZ)	10%	---
Gewinn	500 €	500 €

Berechnen Sie die **EK-Rentabilität** und **GK-Rentabilität** der beiden Unternehmen!

Erläutern Sie, welches Unternehmen aus **Sicht der Eigner** und aus **Sicht der Fremdkapitalgeber** jeweils das bessere ist! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

Lösung (1):

->

->

Lösung (2):

Welches ist das bessere Unternehmen aus Sicht der Eigner?

-
-

Lösung (3):

Welches ist das bessere Unternehmen aus Sicht der Fremdkapitalgeber?

-